

#FilmeDeinEuropa

Vermittlungsprojekt für junge Menschen zu Europa und der EU

#FilmeDeinEuropa

Beispielhafte Anleitung für die Durchführung von Handyfilm-Workshops für junge Menschen zu Europa und der EU

Diese Anleitung basiert auf den Erfahrungen des Projekts #FilmeDeinEuropa des Vereins Mainzelmenschen e. V. / Fincan in Berlin-Neukölln. Das Projekt wurde im Mai und Juni 2019 durchgeführt und im Rahmen der Europawahl 2019 von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa finanziert.

Wir vom Verein fänden es schön, wenn das Workshop-Format auf Interesse stößt und auch über die Europawahl hinaus Anregung gibt für die Auseinandersetzung mit Europa. Der Hashtag #FilmeDeinEuropa ist nicht an das Projekt gebunden und kann frei verwendet werden.

Unsere Workshops haben an jeweils einem Tag stattgefunden. Sinnvoll finden wir auch, den Workshop auf zwei oder mehr Tage zu verteilen, falls möglich.

Im Ablauf nehmen wir Bezug auf Themenkarten. Die Texte darauf haben wir unter Zuhilfenahme der Texte auf der vom Europaparlament verantworteten Webseite <https://what-europe-does-for-me.eu/de/portal> formuliert.

Zu jedem Text haben wir im Internet Bilder mit offenen Lizenzen gefunden und ausgedruckt. Jede Text- und Bildkarte war laminiert. Passend zu jeder Themenkarte wird eine Moderationskarte angefertigt, auf der der Oberbegriff bzw. das Thema der Karte steht.

Die Themenkarten-Texte können hier eingesehen werden:

https://www.fincan.eu/wp-content/uploads/2019/12/FilmeDeinEuropa_Themenkarten.pdf

Wir empfehlen jedoch, vor einem Workshop neue Themenkarten zu verfassen, da sich u.a. der besprochene rechtliche Rahmen rasch ändert.

Die Gruppen haben im Durchschnitt ca. 10 Teilnehmer*innen umfasst und wurden von zwei Medienpädagog*innen bzw. Moderator*innen angeleitet.

Die Workshop-Teilnehmenden haben eine Teilnahmeerklärung unterschrieben, in der sie u.a. den Workshop-Organisator*innen das Recht einräumen, Änderungen an ihren Videos vorzunehmen. So konnte beispielsweise ein einheitlicher Vor- und Abspann nachträglich in die Videos eingebaut werden.

Die Teilnehmenden haben im Vorfeld eine Video-Editor-App auf ihre Smartphones heruntergeladen. Der Besitz eines Smartphones war jedoch nicht für alle Teilnehmenden zwingend, da die Teilnehmenden in Kleingruppen gearbeitet haben. Wir haben mit der gratis App InShot gearbeitet (Android und Apple iOS).

Viele Menschen und Organisationen haben uns bei der Durchführung des Projekts unterstützt. Der Verein kijufi – Landesverband Kinder- und Jugendfilm hat die Filme, teils öffentlich, auf dessen [Youtube-Kanal](#) veröffentlicht. Für die Durchführung der Workshops durften wir die Räume und das Equipment der Vereine Vielfalt e. V. und WerkStadt e. V. nutzen.

Der Erfolg des Projekts beruhte somit auf dessen kollaborativem Ansatz. Wir würden daher alle, die Interesse haben, ähnliche Workshop anzubieten, dazu ermutigen, sich auf ähnliche Art und Weise für die Durchführung und die Streuung der Ergebnisse Verbündete zu suchen.

Vor dem Workshop

- Email an Teilnehmende mit Workshopablauf, Teilnahmeerklärung und Bitte, diese zu unterschreiben sowie Info, welche Video-Editing-App im Vorfeld auf das Handy geladen werden kann

Workshopablauf

9:00 – 09:15

- Ankommen, Teilnahmeerklärung abgeben bzw. unterschreiben

9:15 – 10:30

Kennenlernen und Input zu Europa und der Europawahl

- Begrüßung, Überblick Tagesablauf etc.
- Kennenlernrunde – Spiel “Mein Name ist **Katja** und Europa finde ich **klasse**”
- Es bilden sich Kleingruppen
- Brainstorming zu Europa anhand der **Begriffe aus den Themenkarten**:
 - Jede Kleingruppe bekommt nach dem Zufallsprinzip drei Begriffe auf Moderationskarten ausgehändigt
 - Es wird im Plenum über die Begriffe diskutiert (Zum Sammeln von Ideen kann eine Magnetwand oder Pinnwand genutzt werden, auf die Moderationskarten angebracht werden)
 - Jede Kleingruppe holt sich die Themenkarten zu ihren Begriffen und wählt ein Thema aus, das sie im Film gerne behandeln will
 - Jede Kleingruppe überlegt sich **drei Stichpunkte für eine Filmidee** zum gewählten Thema

10:35 – 12:05

Filmpraxis und Drehbuch

- Einführung in die App durch Workshopleiter*in und mit Einsatz des Beamer: wie drehe ich, wie schneide ich, welche Einstellungen sind möglich
- Ggf. ausgewählte Videos zeigen, die im Zuge vorheriger Workshops entstanden sind. Diskussion: was funktioniert gut, was funktioniert nicht so gut
- Kleingruppen entwickeln **Timeline auf Flipchartpapier zu ihrer Filmidee** und präsentieren sie im Plenum (Filmdauer: 1 Minute); erhalten Tipps und Feedback von den Workshopleiter*innen und den anderen Teilnehmenden

12:05 – 12:45

Mittagspause

12:45 – 14:00

Drehen im Kiez

14:00 – 16:00

Schnitt

- 30 Minuten für den ersten, möglichst umfangreichen Schnitt durch die Gruppen
- Präsentation und Diskussion des ersten Schnitts / Zwischenergebnisse in der großen Runde; Diskussion: was funktioniert gut, was kann man verbessern?
- Gruppen nehmen Feedback auf und schließen den Schnitt ab
- Kleingruppen übergeben fertige Videodatei an Workshopleiter*in, sie spielen diese vom Beamer ab
- Präsentation der Endergebnisse im Plenum

Abschluss

- Kurze Feedback-Runde: wie war's?
- Dank und Verabschiedung

Nach dem Workshop

- Workshopleiter*innen bauen ggf. Vor- und Abspann in die Videodateien ein und posten die Videos auf ausgewähltem Youtube-Kanal
- Workshopkoordination schickt Dankes-Email mit Links zu den Videos an die Teilnehmenden